

Frühindikatoren

2. November 2023

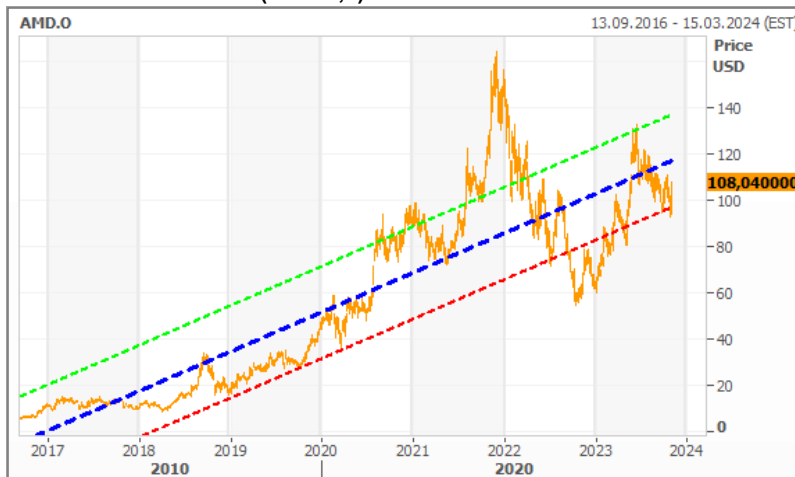
Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
33.275	13.061	4.194	14.923	3.073	4.092	2.106	17.240	31.988
+0,67%	+1,64%	+1,05%	+0,76%	-0,39%	+0,75%	+0,28%	+0,81%	+1,22%

- ▶ **Japanische Regierung kündigt milliardenschweres Inflationspaket an**
- ▶ **Brasiliens Präsident setzt Militär zur Kriminalitätsbekämpfung ein**
- ▶ **USA und China wollen offenbar über Rüstungskontrollen reden**
- ▶ **Uganda - USA bestrafen afrikanische Länder wegen Ablehnung westlicher Werte**

Guten Morgen...Meine Brüder! In euren Augen sehe ich dieselbe Furcht, die auch mich verzagen ließe! Der Tag mag kommen, da unser Mut erlischt, da wir unsere Gefährten im Stich lassen und aller Freundschaft Bande bricht, doch dieser Tag ist noch fern! Tolkien hat im erfolgreichsten Roman des 20. Jahrhunderts: Der Herr der Ringe, den verzweifelt Kampf der Guten gegen das Böse beschrieben. In dem Eingangszitat richtet Aragorn (gut) eine Ansprache an seine Soldaten vor einer Entscheidungsschlacht gegen Sauron (sehr böse). Es mag der Tag kommen, an dem die Fed die Zinsen weiter erhöht, aber dieser Tag ist nicht jetzt, nicht hier, nicht heute. Trotz einer erneuten Zinspause lässt die US-Notenbank das Ende der Straffungsserie noch offen. Sie hielt den Leitzins in der Spanne von 5,25% bis 5,50%. Erstmals seit Beginn der Zinserhöhungen im März 2022 pausierten die Währungshüter damit auf zwei Sitzungen in Folge. Laut Powell stellt sich aber weiterhin die Frage, ob das Zinsniveau noch steigen muss. Die Notenbank werde dabei das große Konjunkturbild betrachten und anhand der Daten entscheiden, wie es weitergehe. Aktien und Anleihen weiteten nach dem Zinsentscheid ihre Gewinne aus. Chipwerte profitierten von guten AMD-Zahlen (+9,7%). Die Firma hat die Umsatzerwartungen deutlich übertroffen. Die Krise bei WeWork (-46,5%) spitzt sich einem Insider zufolge derweil zu. Kommende Woche könnte der Büroflächen-Vermieter Insolvenz beantragen, sagte eine mit der Angelegenheit vertraute Person. Die Aktie fiel auf 1,06 Dollar. Vor zwei Jahren lag der Kurs noch bei knapp 600 Dollar! Ein pessimistischer Ausblick sorgte etwa auch für Verluste bei der Tinder-Mutter Match (-15,3%). In Europa stand der Versorgungssektor unter Druck nachdem die dänische Orsted (-25%) Milliardenabschreibungen wegen der Streichung von US-Projekten veröffentlichte.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 30.12.2022
EUR	3,953%	3,900%	3,15%	3,24%	Deutschland	2,75%	2,56%
GBP	5,420%	5,640%	4,75%	4,62%	UK	4,49%	3,67%
USD	5,590%	5,750%	4,63%	4,62%	USA	4,73%	3,83%
JPY	-0,400%	-0,050%	0,68%	1,10%	Japan	0,92%	0,42%
CHF	1,650%	1,700%	1,49%	1,65%	Schweiz	1,14%	1,62%

AMD in USD mit Trend (SD +/-0,5)



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,0599	-
CAD	1,4669	1,3840
GBP*	0,8699	1,2180
CHF	0,9583	0,9038
AUD*	1,6502	0,6422
JPY	159,45	150,42
SEK	11,8076	11,1384
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		129,45
Öl Sorte Brent in USD/Fass		85,33
Gold in USD/Feinunze		1.984,84
Index	YTD in EUR	30.12.2022
STOXX50E	+7,85%	3794
S&P 500	+10,28%	3840
NIKKEI	+7,86%	26094